



Jetzt ist Ramersbach an der Reihe

01-04-2007:

CDU setzt sich für Mehrzweckgebäude ein!

Ramersbach gestern, heute und morgen lautete der einzige Tagesordnungspunkt der offenen Vorstandssitzung des CDU-Ortsverbandes Ahrweiler in der ehemaligen Ramersbacher Schule. Vor der Sitzung hatten sich die Vorstandsmitglieder bei einem Rundgang über die Örtlichkeiten des Stadtteiles informiert. Zu der Sitzung konnte der Vorsitzende Herbert Koll auch interessierte Ramersbacher Bürger begrüßen. Zum Einstieg erläuterte Vorstandsmitglied

Werner Schüller bei einem visuellen Rundgang die wichtigsten Gemeindevorrichtungen, Straßen, Wege und Plätze sowie die Infrastruktur des Ortes. Aus seiner Zeit in Ramersbach konnte er zur Abrundung des Themas noch einiges aus der Historie von Ramersbach berichten. Im zweiten Teil ging es um die Zukunft von Ramersbach. Vorstandsmitglied Hermann Terporten erklärte die Planungen der Durchgangsstraßen von Ramersbach, welche die Ahrthalstraße, die Mayener Straße und die Heckenbacher Straße sind. Geplant sei eine komplette Kanalerneuerung, sowie die Neugestaltung und Erneuerung der Fahrbahn mit Bürgersteigen, Rinnen, Parkplätzen und Straßenbegleitgrün. Anhand der Planung könne man sich jetzt schon vorstellen, dass sich Ramersbach nach der Baumaßnahme sehr zum Vorteil verändern wird. Nach dem Straßenbau würde auch die Umgestaltung des Dorfplatzes in Angriff genommen. Dieser Platz werde den Dorfkern künftig entscheidend mitprägen und auch als Ort zum Verweilen einladen.

Ein weiterer Punkt war der Bau eines Mehrzweckgebäudes in der Nähe des Kindergartens. Einleitend erläuterte der Vorsitzende Herbert Koll dazu die Position der CDU.

„Wir als CDU unterstützen das Mehrzweckgebäude in Ramersbach voll und ganz.. Nachdem nun die vom Stadtrat beschlossene Prioritätenliste abgearbeitet ist, das heißt in Kirchdaun und Lohrsdorf haben die Bauarbeiten für die Mehrzweckräume begonnen, ist jetzt Ramersbach an der Reihe.“ Der CDU-Ortsverband Ahrweiler und auch die CDU-Stadtratsfraktion wird das Projekt nicht nur unterstützen, sondern im Sinne der Ramersbacher Bürgerinnen und Bürger weiter voranbringen.

„Wenn die Parkplatzfrage geklärt ist und Baurecht besteht, kann umgehend mit dem Bau des Mehrzweckgebäudes begonnen werden,“ sagte Koll weiter.

Auch für die Ramersbacher Löschgruppe der Feuerwehr sei ein baldiger Umzug in ein neues Gebäude sinnvoll.

Vorstandsmitglied Peter Terporten regte an, man möge bei der Dimensionierung des Mehrzweckraumes seitens der Stadtverwaltung prüfen, ob die Maße eines genormten Kleinspielfeldes oder Einzelspielfeldes berücksichtigt werden könnten, damit der SV 80 Ramersbach künftig ein breitgefächertes Sportangebot in der Halle anbieten könne. Weitere Anregungen aus dem Zuhörerkreis nahmen die Vorstandsmitglieder gerne entgegen.